

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 094.1/2015
Beschlussvorlage		
Rechnungsprüfungsamt	öffentlich	☒
Hallmann, Elke Schorn, Sebastian	nicht öffentlich	☐
Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Rat der Kreisstadt Mettmann	17	24.03.2015
Bestätigung des Gesamtabchlusses 2010, Entlastung des Bürgermeisters und Umgang mit dem Jahresfehlbetrag		
Finanzielle Auswirkungen Kosten Produkt Haushaltsjahr Folgekosten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein Deckungsvorschlag		
<u>UMWELTBELANGE</u> werden besonders berührt im Bereich: ☐ Abfall ☐ Wasserhaushalt ☐ Klima ☐ Boden ☐ Natur- und Artenschutz ☐ Emissionen / Immissionen		
BESCHLUSSVORSCHLAG 1. Der Rat bestätigt gemäß §§ 116, 96 und 101 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) den Gesamtabschluss zum 31.12.2010. 2. Die Ratsmitglieder sprechen gemäß § 116 Abs. 1 i.V.m. § 96 Abs. 1 Satz 4 GO NRW dem Bürgermeister die Entlastung aus. 3. Der Rat beschließt gem. § 75 Abs. 2 und § 96 Abs. 1 GO NRW, den Gesamtfehlbetrag 2010 i.H.v. 1.095.266,45 € gegen die Ausgleichsrücklage der Gesamtbilanz zu buchen.		
<u>Abstimmungsergebnis:</u>		
	Ja	Nein Enthaltungen
CDU SPD Die Grünen FDP AfD UBWG PIRATEN/LINKE		

Verwaltungserläuterung:

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 16.09.2014 mit Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW den Gesamtabschluss 2010 zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen.

Gemäß § 116 Abs. 6 GO NRW ist der Gesamtabschluss dahingehend zu prüfen, ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ergibt. Die Prüfung des Gesamtabchlusses erstreckt sich darauf, ob die gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind. Der Gesamtlagebericht ist darauf zu prüfen, ob er mit dem Gesamtabschluss in Einklang steht und ob seine sonstigen Angaben nicht eine falsche Vorstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde erwecken. Da § 101 Abs. 2 bis 8 GO NRW entsprechend gilt, bedient sich der Rechnungsprüfungsausschuss in Gemeinden, in denen eine örtliche Rechnungsprüfung besteht, zur Durchführung der Prüfung dieser Rechnungsprüfung.

Das Rechnungsprüfungsamt des Kreises hat die Durchführung der Prüfung übernommen. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Das Ergebnis der Prüfung ist in dem anliegenden Prüfbericht über die Prüfung des Gesamtabchlusses zusammengefasst, der einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes enthält. Der Rechnungsprüfungsausschuss wird den Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Gesamtabchlusses 2010 in seiner Sitzung am 19.03.2015 beraten.

Während der Jahresabschluss nach § 96 Abs. 1 GO NRW vom Rat festzustellen ist, ist der Gesamtabschluss gemäß § 116 Abs. 1 Satz 3 GO NRW durch Beschluss zu bestätigen.

Anlagen

- Bericht über die Prüfung des Gesamtabchlusses 2010 (Bericht wurde bereits mit der Einladung zur Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses übersandt)
- Bestätigungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses